

PRESSEMELDUNG:

Lehramtsstudium Sekundarstufe wird kürzer und effizienter

LINZ/SALZBURG, 20. Mai 2026. Wer in Oberösterreich und Salzburg Lehrer:in werden möchte, profitiert ab 1. Oktober 2026 von der größten Studienreform der letzten Jahre. Das Bachelorstudium für das Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung (Mittelschulen, AHS, BMHS) wurde von acht auf sechs Semester verkürzt. Das angeschlossene Masterstudium bietet weiterhin Vertiefung in vier Semestern und ist berufsbegleitend möglich. Der „Entwicklungsverbund Mitte“ – ein Zusammenschluss von zehn Hochschulen in Oberösterreich und Salzburg – betont: **Wer im kommenden Herbst starten will, sollte jetzt handeln – die vollständige Anmeldung muss bis zum 30. Juli erfolgt sein.**

Mit der österreichweiten Reform des Lehramtsstudiums wurde direkt auf den hohen Bedarf an Lehrkräften reagiert. Der „Entwicklungsverbund Mitte“ setzt die Verkürzung des Bachelorstudiums mit einem Studienmodell um, das zwei Unterrichtsfächer mit bildungswissenschaftlichen Grundlagen und intensiver Praxiserfahrung an Schulen verbindet. **Studierende können aus einem breiten Studienangebot von 27 Unterrichtsfächern und Spezialisierungen wählen**, werden frühzeitig auf den Lehrberuf vorbereitet und können ihr Studium zudem flexibel um ein drittes Unterrichtsfach erweitern.

Effizienteres Studium

„Mit der Reform wurden die Hürden für den Berufseinstieg gesenkt, während die Qualität der Ausbildung weiterhin auf hohem Niveau bleibt“, erklärt der Entwicklungsverbund Mitte: „Der Lehrberuf bietet eine sinnstiftende und zukunftsorientierte Aufgabe für alle, die gerne mit jungen Menschen arbeiten, sich für bestimmte Fächer besonders begeistern und Schule aktiv mitgestalten möchten. Das reformierte Studium schafft dafür die idealen Rahmenbedingungen.“

So kommt man ins reformierte Lehramtsstudium

Studierende, die bereits im Wintersemester 2025/26 oder früher mit dem Lehramtsstudium begonnen haben, können in das neue Curriculum wechseln. Durch eigens abgestimmte Äquivalenzregelungen und begleitende Beratung wurde dabei besonders darauf geachtet, einen möglichst nahtlosen und verlustfreien Umstieg in das verkürzte Studienmodell zu ermöglichen.

Für alle, die im Oktober 2026 mit dem Lehramtsstudium Sekundarstufe beginnen möchten, führt der Weg in die Klassenzimmer über ein standardisiertes Aufnahmeverfahren in mehreren Modulen:

1. **Online-Self-Assessment** zur Selbsteinschätzung
2. **Zulassungstest vor Ort** (am **7. Juli, 8. Juli, 5. August oder 6. August 2026** an der Universität Salzburg oder der Johannes-Kepler-Universität Linz)
3. **Eignungsverfahren** – nur für künstlerische und sportliche Fächer

Weitere Informationen und Anmeldung: <https://lehrerin-werden.at/>

INFOBOX: Mit dem „Entwicklungsverbund Mitte“ ist der gemeinsame Lehramtsverbund für die Sekundarstufe Allgemeinbildung in Oberösterreich und Salzburg gemeint. In diesem Verbund kooperieren zehn Universitäten, Privatuniversitäten und (private) Pädagogische Hochschulen eng miteinander. Studierende inskribieren an einer Stammuniversität (JKU Linz oder Universität Salzburg) und können – je nach Unterrichtsfach – Lehrveranstaltungen an mehreren Partnerinstitutionen besuchen.

In **Oberösterreich** gehören dem Entwicklungsverbund Mitte die Johannes Kepler Universität Linz, die Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz (Kunstuniversität Linz), die Anton Bruckner Privatuniversität, die Katholische Privat-Universität Linz, die Pädagogische Hochschule Oberösterreich sowie die Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz an. In **Salzburg** sind die Universität Salzburg, die Universität Mozarteum Salzburg, die Pädagogische Hochschule Salzburg Stefan Zweig und die Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein Teil des Verbunds.



Medienkontakt Oberösterreich

PHDL: Dr. Mihael Djukic, Stabsstelle Kommunikation
Mobiltelefon: +43 676/8776-4324
E-Mail: mihael.djukic@ph-linz.at